Die Koordinationsstelle Wohnen im Alter wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales finanziert.

Steckbriefe der guten Ideen

Lebensräume für Jung und Alt

Stadt/(Markt-)Gemeinde:	Oberhausen
Landkreis:	Neuburg-Schrobenhausen
Regierungsbezirk:	Oberbayern
Einwohner/innen:	3.251
Telefon:	08431 6406719
E-Mail:	lebensraum.oberhausen@stiftung-liebenau.de
Homepage:	https://www.stiftung-liebenau.de/quartiersarbeit/angebot/oberhausen/lebensraeume-fuer-jung-und-alt-1952/
Ansprechperson:	Sybille Wernhard

Projektbeschreibung

Die Gemeinde Oberhausen hat in Zusammenarbeit mit der Stiftung Liebenau das Wohnprojekt „Lebensräume für Jung und Alt“ realisiert (Erstbezug 2008). Es stehen 12 barrierefreie Wohnungen zur Verfügung. Ein innovatives, generationsübergreifendes Wohnprojekt, in dem die älteren Bürgerinnen und Bürger von Oberhausen in vertrauter Umgebung alt werden können und im Alltag Unterstützung der jüngeren Bewohnerschaft erhalten. Das Servicezentrum bildet das räumliche Herzstück. Die Begegnungsräume stehen allen Bewohnerinnen und Bewohnern, Gemeindebürgerinnen und -bürgern sowie den örtlichen Vereinen für gemeinschaftliche Aktivitäten offen. Daran angegliedert ist das Seniorenbüro und die Leitstelle für Nachbarschaftshilfe der Gemeinde, eine Anlaufstelle für Alle, in der sie Information, Beratung und Vermittlung von fachlicher Hilfe erhalten. Ein Projekt, welches die Sicherung und Ausgestaltung des Demografischen Wandels, Stärkung der Eigenverantwortung, Bildung von sozialen Netzwerken, Ausbau der Quartiersarbeit und Lotsenfunktion gewährleistet. Außerdem beheimatet das Servicezentrum, das Büro der Familien- und Seniorenhilfe Oberhausen. Dieser Verein bietet für Seniorinnen und Senioren, Familien und Menschen mit Unterstützungsbedarf Hilfen im Alltag an. Schwerpunkt ist hauswirtschaftliche Hilfe, die hauptsächlich Menschen mit Pflegegrad in Anspruch

Mit freundlicher Genehmigung des Urhebers Stiftung Liebenau

nehmen, um möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung bleiben zu können. Auch die Betreuung von Pflegebedürftigen durch geschulte, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zur Entlastung von pflegenden Angehörigen wird von diesem Verein angeboten.

Zielgruppe

Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde

Ziel

Ziel ist es, sich der sozialpolitischen Herausforderung zu stellen und den Demografischen Wandel mitzugestalten. Zudem wird die Dorfgemeinschaft gestärkt und die Ortsmitte wiederbelebt.

Was gelingt besonders gut?

Kombination eines Generationenwohnprojektes mit Seniorenbüro und Leitstelle für Nachbarschaftshilfe